



## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>SGM</b>
Studienfach:	<b>Gesundheitsförderung und -management (Studiengang)</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal</b>
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>03.09.2018 - 28.02.2019</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Österreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Fonds gesundes Österreich</b>
Homepage:	<b><a href="http://fgoe.org/">http://fgoe.org/</a></b>
Adresse:	<b>Aspernbrückengasse 1/7 ; 1020 Wien</b>
Ansprechpartner:	<b>Gerlidne Rohrauer-Näf</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+43 1 895 04 00</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) die das nationale Forschungs- und Planungsinstitut im Gesundheitswesen und die Kompetenzstelle für Gesundheitsförderung in Österreich ist. Ihr unterliegen neben dem FGÖ noch zwei weitere Geschäftsbereiche, zum einen das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) und zum anderen das Bundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen (BIQG). Der FGÖ ist die Planungsstelle für

Gesundheitsförderungsanträge. Die Antragsförderung geschieht entweder durch einen sogenannten Fördercall (Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen), den der FGÖ in Absprache mit höheren Instanzen (Beirat und Kuratorium) bestimmt und für den dann für das nächste Finanzjahr Gelder vorreserviert werden. Rahmenbedingungen wie Zielgruppe und Gesundheitsförderungsart werden festgeschrieben. Eine andere Möglichkeit ist die freie Einreichung von Anträgen, die jederzeit erfolgen kann, für die allerdings keine Gelder reserviert werden. Es gilt das First-Come-First-Serve-Prinzip. Bei dieser Art des Antrages müssen dann „nur“ die Qualitätskriterien für Gesundheitsförderung erfüllt werden. Diese Art und Weise der Einreichung folgt dem Bottom-up Prinzip. Besonders berücksichtigt werden für die Arbeit die Gesundheitsziele Österreichs und die Gesundheitsförderungsstrategie. Gefördert werden Gesundheitsförderungs- und Primärpräventionsprojekte ohne medizinische Aspekte und keine Sekundär- und Tertiärpräventionsprojekte. Nach der Einreichung von Projekten wird eine Bewertung vorgenommen und die Antragsteller werden während der Projektlaufzeit unterstützt. Der FGÖ verwaltet Förderprojekte seit Inkrafttreten des Gesundheitsförderungsgesetzes 1998 und der Inbetriebnahme der Geschäftsstelle. Außerdem organisiert er Fort- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheitsförderung oder verweist auf diese. Des Weiteren gibt der FGÖ Gesundheitsförderungstipps und organisiert Vernetzungen von Akteuren zum Beispiel durch die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) oder die Österreichische Kompetenz- und Servicestelle Selbsthilfe (ÖKUSS). Der FGÖ fördert den Austausch von Praxis, Wissenschaft und Politik im Bereich der Gesundheitsförderung, primär national in Österreich aber auch durch Projekte und Kooperationen grenzübergreifend.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meinen Praktikums Einrichtung via Recherche im Internet gefunden. Ich habe die Organisation Angeschrieben und viele male telefoniert.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe die Website angeschaut und andere organisationen im gesundheitswesen, damit ich einen Überblick erhalte. Habe Aktuelle Themen in den meiden verfolgt in Österreich.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich hatte das Glück bei Bekanten unterzukommen.

## 5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

keine

## 6) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während des Praktikums erhielt ich die Möglichkeit, in vielen Bereichen der Geschäftsstelle an Projekten mitzuarbeiten. Neben meiner Praxisanleiterin hatten vor allem alle Gesundheitsreferenten des FGÖ die Möglichkeit, mir Aufgaben zu geben. Die Gesundheitsreferenten sind für Schwerpunktthemen wie psychosoziale Gesundheit, Bewegung, Kinder und Jugendliche, gesundes Altern oder betriebliche Gesundheitsförderung tätig und bearbeiten in diesen Schwerpunktthemen eingehende Anträge, Konzepte der Weiter-

entwicklung in diesem Bereich und führen Beratungen durch. Meine Aufgaben hatten unterschiedlichen Umfang. Eine Aufgabe war zum Beispiel das testen eines elektronischen Fördermanagement Programmes. Im großen und ganzen habe ich recherchiert, Informationen zusammengestellt und ausgewertet. Ich habe mich mit inhaltlich Projekten auseinandergesetzt. Ich habe mit Microsoft Programmen und Statistik Programmen gearbeitet.

Jede Woche habe ich mich mit meiner Praktikumsbetreuung zusammengesetzt und mit ihr über meine Aufgaben gesprochen. Dort habe ich meistens eine Reflektion erhalten und neue Arbeitspakete. Ich wurde sehr gut ins Team aufgenommen und konnte zu allen gehen und Fragen stellen, das schätze ich als besonders positiv ein.

## **7) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich konnte sehr viel im Team arbeiten und an einigen Teamsitzungen teilnehmen, was mir sehr viele Einblicke in der Zusammenarbeit im Unternehmen ermöglicht hat. Außerdem durfte ich meine Aufgaben durchgehend selber organisieren und mir meine Arbeitszeit frei einteilen, was mich bezüglich des Organisierens herausgefordert hat. In Excel und in den von mir genutzten Statistik Programmen konnte ich mich austesten und viele Fragen stellen, was mir viel neues Wissen eingebracht hat.

## **8) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Trauen, trauen, trauen. Es ist wichtig sich nicht zu verstecken und vertrauen in dich selbst und in seine Fähigkeiten zu haben. Offenheit gegenüber allen Kollegen ist wichtig und Fragen stellen zeigt Interesse und Motivation.

## **9) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr zufrieden mit dem Praktikum und würde es jeder Zeit wieder machen. Ich bin froh, dass ich in dieser Einrichtung ein Praktikum machen zu dürfen und neue Erkenntnisse zu sammeln.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].